



Stäbelower Firma Heat Nord erhält Großauftrag aus Holland

Mit einem innovativen Kühlsystem sollen zwei Offshore-Serviceschiffe ausgerüstet werden / Damit wäre deren Betrieb nachhaltiger möglich



ZWEI SCHIFFE DER REEDEREI SPLIETHOFF WERDEN MIT SPEZIFISCHEN SEEKASTENKÜHLERN VON HEAT NORD AUSGERÜSTET. SPLIETHOFF

Thomas Schwandt

STÄBELOW Auch in aktuell wirtschaftlich schwierigen Zeiten konnte der in Stäbelow ansässige maritime Zulieferer, die Heat Nord GmbH, Kurs halten und sich unter anderem einen Großauftrag zur Ausrüstung von zwei Offshore-Serviceschiffen sichern. Wie das Unternehmen mitteilte, sollen die Stäbelower innovative Kühlertechnologie für die Schiffe beisteuern.

Das mittelständische Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und den Bau von Kühlsystemen für Seefahrzeuge. „Seit Jahren agieren wir vor allem auf dem Markt für Offshore-Service- und Baggerschiffe, sodass wir von den aktuellen harten Einschnitten etwa im Kreuzschiffbau nicht unmittelbar betroffen sind“, sagte Gunter Höffer, Geschäftsführer und Inhaber der Heat Nord GmbH. Bei den Neubauten, der „Brouwersgracht“ und der „Bloemgracht“, handelt sich um zwei je 141 Meter lange Mehrzweck-Spezialschiffe, die für die niederländische Reederei Spliethoff bestimmt sind. Sie werden derzeit auf der chinesischen Werft Mawei Shipyard gebaut und sollen dann ab 2022 für den Transport von Baukomponenten für Offshore-Windparks hauptsächlich in australischen Gewässern